

Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche



Matthäusgemeinde Memmingen



# Lutherischer Bote

EVANGELISCHER BOTE

41. Jahrgang

März 2025 - Mai 2025

Matthäus Gemeinde 87700 Memmingen Dickenreiser Weg 1

## Geistliches Wort

### Singt das Lob dem Osterlamme!

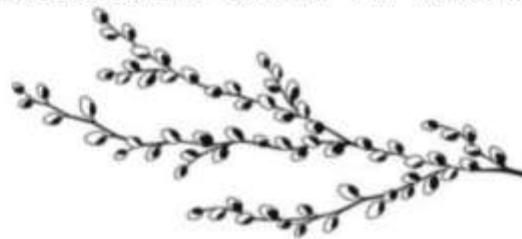
Ostern! CHrist ist erstanden! Auf dem einmalig beeindruckenden Isenheimer Altar im Colmarer Unterlindenmuseum erblickt man in blendend hellem Verklärtschein den mit göttlicher Macht auferstandenen HERren. Zu dessen Füßen liegen ohnmächtige römische Legionäre (der Legende nach starke Germanen), die nur aus einem einzigen Grund an Seiner Grabeshöhle aufgestellt wurden, um Zeugen von CHristi „Nicht-Auferstehung“ zu sein. Doch sie wurden Zeugen des Gegenteils. CHristus hat Wort gehalten. „Brecht diesen Tempel ab und in drei Tagen will ich ihn aufrichten.“ (Joh. 2, 19) Wie verheißen, ist CHristus am dritten Tage wieder auferstanden. Der Tod, unser Tod, ist besiegt. Er hat seine gnadenlose Macht verloren. Durch den Glauben an den Auferstandenen sind wir Teilhaber an CHristi Sieg und blicken getrost dem jüngsten Tag entgegen. Dieser ist für Gotteskinder der schönste Tag auf Erden, der Tag der Auferstehung und der Aufnahme in die himmlische Herrlichkeit, „denn weil das Haupt im Himmel ist, wird Seine Glieder JESUS CHrist, zur rechten Zeit nachholen.“ (ELKG<sup>2</sup> 470, 1)

In der Osterzeit ist die Freude der gläubigen Christen besonders groß. Da singt man weltweit das fast 1000 Jahre alte uns allen bekannte älteste deutschsprachige Lied: CHrist ist erstanden. Dieses wunderschöne Osterlied geht zurück auf die um das Jahr 1090 in Passau oder Salzburg verfasste feierliche Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ („Singt das Lob dem Osterlamme“). Verfasser war Wipo von Burgund, der Hofkaplan der Kaiser Heinrich II., Konrad II. und Heinrich III. Ein Blick auf diesen freudigen Ostergesang unserer entfernten Vorfahren lohnt sich. Auf Deutsch lautet das Lied: „Singt das Lob dem Osterlamme, bringt es ihm dar, ihr Christen. Das Lamm erlöst die Schafe: CHristus, der ohne Schuld war, versöhnte die Sünder mit dem VATER. Tod und Leben, die kämpften unbegreiflichen Zweikampf; des Lebens Fürst, der starb, herrscht nun lebend. Maria Magdalena, sag uns, was du gesehen. Das Grab des HERren sah ich offen und CHristus von GOTTES Glanz umflossen. Sah Engel in dem Grabe, die Binden und das Linnen. Er lebt, der HERr, meine Hoffnung, er geht euch voran nach Galiläa. Ja, der HERr ist auferstanden, ist wahrhaft erstanden. Du Sieger,



König, HErr, hab Erbarmen! Amen. Halleluja.“ (GL 320) Dieser Wortlaut bezeugt, dass man damals in der vorreformatorischen Kirche (vor der Theologie des Thomas von Aquin) trotz bereits eingetretener theologischer Abirrungen doch noch die rettende Bedeutung JESU CHristi kannte.

Aus diesem Lied Wipos von Burgund entstand im 12. Jahrhundert das Osterlied „CHrist ist erstanden“. Martin Luther hat es im Jahre 1529 mit kleinen Änderungen in das Klugsche Gesangbuch übernommen, genannt nach dem Wittenberger Buchdrucker Joseph Klug. In einer 1531 gehaltenen Osterpredigt sagte Martin Luther dazu: „Daher sind die feinen schönen Gesänge, lateinisch und deutsch, von den alten Christen gemacht worden; als da wir singen: Christ ist erstanden von seiner Marter alle, daß sollen wir alle froh sein, Christ soll unser Trost sein. (...) CHristus hat uns mit seinem Vater versöhnt. (...) Nun liegt alle Macht daran, daß wir solches wohl zu Herzen nehmen und fest glauben, daß in Christo GOtt mit dem teufel, Gerechtigket mit der Sünde, das Leben mit dem Tode, das Gute mit dem Bösen, Ehre mit Lästerung gekämpft und gesiegt habe. (...) Gleichwie wir (...) am stillen Freitag sehen, wie unsere Sünde, unser Fluch und Tod auf Christo liegt, und einen elenden, erbärmlichen Menschen aus ihm macht; also sehen wir am Ostertag ein ander Bild, da keine Sünde, kein Fluch, keine Ungnade, kein Tod, sondern eitel Leben, Gnade, Seligkeit und Gerechtigkeit an ist. Mit solchem Bilde sollen wir unsere Herzen aufrichten.“ (W<sup>2</sup> XIIIa, 512.515f)



Titelbild: Isenheimer Altar

Foto: Pfr. Haessig

#### Impressum:

Lutherischer Bote Gemeindebrief der SELK Matthäusgemeinde Memmingen

Redaktion und Layout: Ingeborg u. Herbert Polzer

Email: herbert.polzer@t-online.de, Tel: 0831/28539

Druck: Papedruck.de

Auflage: 90 Stück

Man hat vielleicht zu keiner Zeit die Osterfreude intensiver besungen als in der Reformationszeit, als, aus dem zwanghaften Papsttum kommend, die evangelischen Christen die Heilsbedeutung JESU CHRISTI neu erfassten und sich des HEILandes besonders erfreuten. Wir freuen uns mit ihnen. Unsere österliche Freude ist himmlische Vorfreude, denn dank JESU Auferstehung ist der Weg nach Hause zum himmlischen VATER frei. Wir brauchen nur noch unserm HERRN auf dem Heilsweg vertrauensvoll nachzufolgen. Und zu Ostern werden wir im Festgottesdienst wieder voller Freude singen: CHRIST ist erstanden von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein; CHRIST will unser Trost sein. Kyrieleis. (ELKG<sup>2</sup> 437)

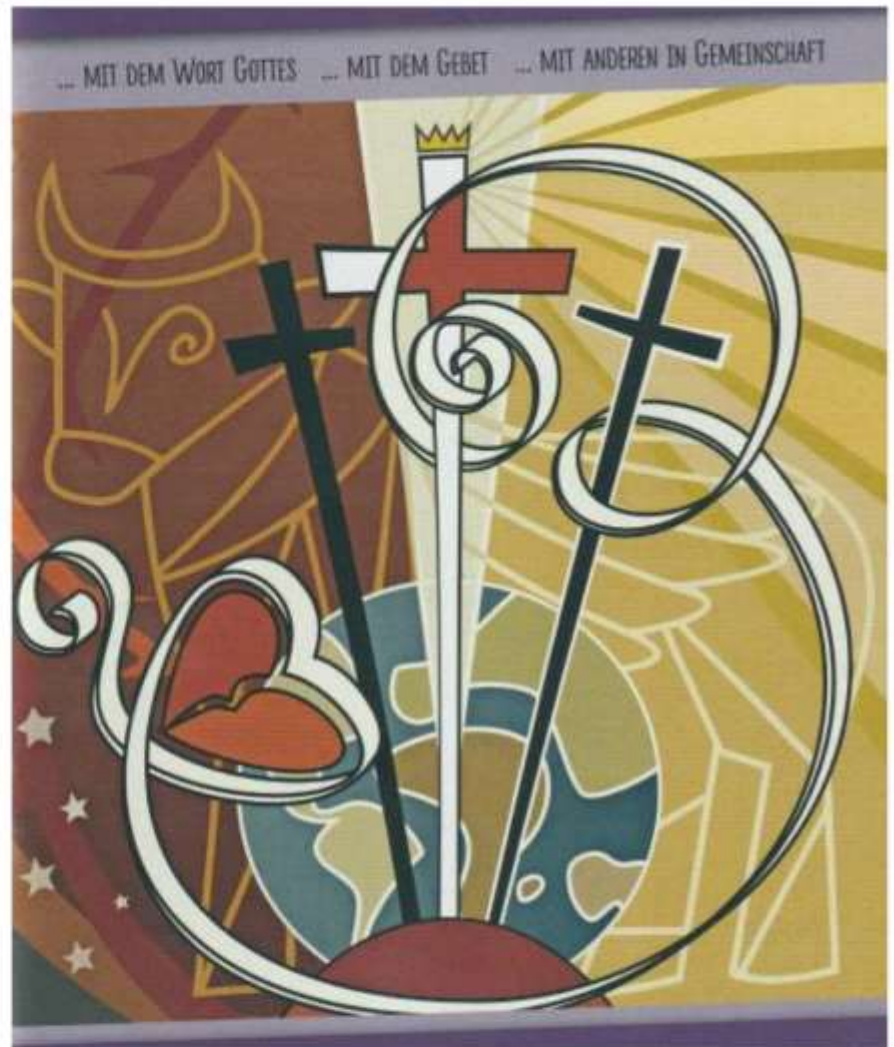
Pfr. Marc Haessig

11. Jahrh. / Wittenberg 1529

Christ ist er - stan - den von der Marter  
al - le; des solln wir al - le froh\_ sein,  
Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.  
Wär er nicht er - stan - den, so wär die Welt  
ver - gan - gen; seit daß er er - stan - den ist,  
so loben wir den Va - ter Je - su Christ. Ky - ri - e - leis.  
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,  
Hal - le - lu - ja! Des solln wir al - le froh\_ sein,  
Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

Passau um 1090





## KURZERLÄUTERUNG ZUM TITELBILD

**Titel:** Das Wort vom Kreuz • **Künstler:** Ralf Johannes Kratz, Worms

Im Zentrum des Bildes über der Erde auf dem Hügel von Golgatha erhebt sich das weiße Kreuz Christi, der dort für unsere Sünden sein Blut vergossen hat. Es wird von einer schwarzen Umrandung umfasst und symbolisiert, dass Christus, der ohne Sünde war, die Sünde der Welt auf sich geladen hat.

Das Dreieck hinter dem Kreuz verdeutlicht das Wirken und Handeln des Dreieinigen Gottes zur Erlösung der Welt. Dieses Erlösungswerk im Glauben anzunehmen ist gelebte Gottesfurcht.

Der Hintergrund des Bildes ist unterteilt in zwei Hälften. Geredeso wie Abend-ROT und Morgen-GOLD sich niemals treffen, lässt Gott unsere Sünden von uns sein.

Das Wort, ausgehend vom Kreuz, geht um die Welt und wird dargestellt durch die aufgerollte Schriftrolle, die das Verlorene sucht.

Das Wort der Versöhnung gilt allen Menschen in gleicher Weise. So können wir das Liebesangebot Gottes im Vertrauen annehmen oder verwerfen. Dies wird symbolisiert durch die zwei schwarzen Kreuze. Wobei der eine Schächer/Mörder Jesus verspottet und der andere seine Verlorenheit und Sünde erkennt, Buße tut und Vergebung in Christus findet. Dieses Kreuz ist eingefasst durch eine weißen Umrandung und symbolisiert die Vergebung der Sünden aus Gnade und die Teilhabe an Gottes Herrlichkeit allein durch Christus im Glauben.

Der Stier im Hintergrund (Symbol des Evangelisten Lukas) stellt die Priester- und Opferarbeit Jesu dar. Durch ihn wird die Zuwendung Gottes zur Welt deutlich; in Christus hat der Mensch Zugang zu Gottes Heil.

Das geängstigte zerschlagene Herz im Bild wird durch das Wort Gottes und seiner Liebe umschlungen. Die Versöhnung mit Gott dem Vater und Erlösung durch Christus dürfen wir unserem Nächsten weitergeben. Daran dürfen auch die Flügel des Stieres erinnern, die das Evangelium Jesu Christi in die Welt trägt.

*Eine genaue und ausführliche Erläuterung finden Sie auf [www.7Wochen.de](http://www.7Wochen.de)*



# Gemeindeversammlung – Sonntag, 2. Februar 2025

(Das Protokoll der Gemeindeversammlung liegt in unserer Kirche am Büchertisch zum Mitnehmen bereit)



# Gottesdienstplan

## März 2025 bis Mai 2025

Mrz	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 02.Mrz	10:00 Uhr Estomihi Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 09.Mrz	10:00 Uhr Invokavit Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Koll. Luth. Theol. Hochschule		
So 16.Mrz	<b>Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)</b>	14:00 Uhr Reminiszere Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig	
So 23.Mrz	10:00 Uhr Okuli Lesegottesdienst Frau Polzer		
So 30.Mrz	10:00 Uhr Lätare Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 06.Apr	10:00 Uhr Judika Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig Kirchenkaffee		
So 13.Apr	10:00 Uhr Palmsonntag Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig		
Fr 18.Apr	10:00 Uhr Karfreitag Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		



Apr	Memmingen	Ulm	Ravensburg
So 20.Apr	10:00 Uhr Ostersonntag Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Osterfrühstück		
So 27.Apr	10:00 Uhr Quasimodogeniti Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Hilfsfonds der SELK		
So 04.Mai	Memmingen	10:00 Uhr Misericordias Domini Predigtgottesdienst Konfirmationsjubiläum	Pfarrer Haessig
So 11.Mai	10:00 Uhr Jubilate Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 18.Mai	10:00 Uhr Kantate Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 25.Mai	<b>Gemeindegottesdienst in Ulm (siehe rechts)</b>	14:00 Uhr Rogate Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig Kollekte Kirchenmusik	
So 01.Jun	10:00 Uhr Exaudi / Himmelfahrt Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Haessig		
So 08.Jun	10:00 Uhr Pfingstsonntag Predigtgottesdienst Pfarrer Haessig		

## Bitte im Kalender notieren:

30. März 2025	Zeitumstellung Sommerzeit
03. – 04.04.2025	Bezirkssynode Kaiserslautern
20. April 2025	Osterfrühstück
04.05.2025	Konfirmationsjubiläum (Jubilare werden schriftlich eingeladen, Nach dem Gottesdienst Empfang und Mittagessen im Gemeindesaal)
16. – 18.05.2025	JuMiG Planungstage

## Bitte vormerken:

Am 14.09.2025 findet in unserer Münchener Gemeinde ein Bayerisches Missionsfest statt: München, Memmingen und Nürnberg. Bitte diesen Termin freihalten!





# Schnipp! Schnapp!

Bitte schneiden Sie Ihre Briefmarken aus für Bethel. Sie schaffen damit sinnvolle Arbeit für behinderte Menschen.

Briefmarkenstelle Bethel  
Quellenhofweg 25 · 33617 Bielefeld  
[www.briefmarken-fuer-bethel.de](http://www.briefmarken-fuer-bethel.de)



Dem Gemeindebrief beigelegt sind die Spendenbescheinigungen für das Jahr 2024 und ein Flyer „Briefmarken für Bethel“

## Hier feiern wir Gottesdienste:

- > Memmingen, St. Pauli-Kirche, Dickenreiser Weg 1 (am Schanzmeister)
- > Ulm, Haus der Begegnung, Dreifaltigkeitskirche, Grüner Hof 7



*Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht  
verwirft noch seine Güte von mir  
wendet.*

*(Psalm 66, 20)*



Foto: Polzer

*Allen Geburtstagskindern Gottes gutes  
Geleit im neuen Lebensjahr.*

**Wir gratulieren zum Geburtstag !**

## Württemberg im Elsaß

Das idyllische Reichenweier (Riquewihr) ist so etwas wie das elsässische Rothenburg ob der Tauber. Der hervorstechende altdeutsche Charakter der oberelsässischen Ortschaft ist unübersehbar. Unübersehbar ist dem aufmerksamen Beobachter nicht zuletzt auch eine gewisse württembergische Präsenz. Hie und da sieht man aus alten Zeiten das württembergische Wappen. Das erklärt sich daraus, dass die Herrschaft Reichenweier seit 1324 dem Hause Württemberg gehörte, das z.T. in Reichenweier<sup>1</sup> residierte. Der dritte regierende Herzog von Württemberg, Ulrich, Sohn des Grafen Heinrich von Württemberg, wurde 1487 in Reichenweier geboren. Die Herrschaft Reichenweier hatte es der evangelischen württembergischen Obrigkeit zu verdanken, dass sie in der Reformationszeit inmitten einer römisch-katholischen Umgebung evangelisch wurde. Württembergisch blieb der Ort bis zum Beginn der französischen Revolution, wo Reichenweier 1789 ein erstes Mal (bis 1871) französisch wurde.



<sup>1</sup>Zur Herrschaft Reichenweier gehörten außer Reichenweier die Ortschaften Altweier, Beblenheim, Hunaweier, Mittelweier, Ostheim und Schloss Bilstein.



Der gebürtige Ostpreuße Johann Gottfried Herder, Dichter, Theologe, Philosoph und obendrein Freimaurer, heiratete im Mai 1773 die in Reichenweier geborene Maria Karolina Flachsland, worauf eine Tafel am Geburtshaus hinweist. – Zum Stadtbild gehört auch das schöne Doldertor aus dem Jahre 1291, sowie die wunderschönen Fachwerkhäuser und die alte Stadtmauer.



Bericht und Fotos

Pfarrer Marc Haessig

## Da kannst du Osterspuren finden



Wenn mir einer die Frage stellt  
nach Osterspuren in unsrer Welt,  
muß ich nicht schweigen,  
will ich ihm zeigen,  
wo und wann  
heute geschieht,  
was damals begann,  
als Ostern seinen Anfang nahm:



Wo einer dem andern neu vertraut  
und mit ihm eine Brücke baut, um Haß und  
Feindschaft zu überwinden,  
da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer am Ende nicht verzagt  
und einen neuen Anfang wagt,  
um Leid und Trauer zu überwinden,  
da kannst du Osterspuren finden.



Wo einer im Dunkeln nicht verstummt,  
sondern das Lied der Hoffnung summt,  
um Totenstille zu überwinden  
da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer das Unrecht beim Namen nennt  
und sich zu seiner Schuld bekennt,  
um das Vergessen zu überwinden,  
da kannst du Osterspuren finden.



Wo einer das Unbequeme wagt  
und offen seine Meinung sagt,  
um Schein und Lüge zu überwinden,  
da kannst du Osterspuren finden.

Wo einer gegen die Strömung schwimmt  
und fremde Lasten auf sich nimmt,  
um Not und Leiden zu überwinden,  
da kannst du Osterspuren finden.



Wo einer dich aus der Trägheit weckt  
und einen Weg mit dir entdeckt,  
um hohe Mauern zu überwinden,  
da kannst du Osterspuren finden.

*Reinhard Bäcker*

aus MC und Liederbuch: Da hat der Himmel die Erde berührt 1990.  
Rechte: Menschenkinder Verlag, 48157 Münster



# KINDERSEITE

## Gottes zehn Gebote

(nach Exodus 17, Exodus 20)

Vor vielen, vielen Jahr ließ Gott seinem Volk für alle Zeiten sagen, was er von ihnen verlangte. Zehn Gebote diktierte er Moses auf dem Berg Sinai. Das Volk wartete inzwischen unten am Fuß des heiligen Berges. Keiner durfte Gottes Berg zu nahe kommen. Keiner, außer Moses.

Gott sagte uns Menschen, wie wir uns ihm gegenüber verhalten sollen:

Wir sollen Gott von ganzem Herzen lieben.

So sprach Gott: „Ich bin der Herr, dein Gott! Du sollst keine anderen Götter neben mir haben. Keine fremden Götter sollst du anbeten und dir auch nicht selbst ein Gottesbild machen. Missbrauche meinen Namen nicht, denn ich werde jeden bestrafen, der das tut. Und vergiss nicht den Tag der Ruhe. Das ist ein besonderer Tag, weil er mir gehört.“

Gott selbst ruhte am siebten Tag und segnete ihn. Er ist der Tag Gottes.

Im vierten Gebot Gottes heißt es, dass wir Vater und Mutter ehren sollen. Gott hat sie verantwortlich gemacht für ihre Kinder. Und die Kinder werden auch einmal Eltern sein.

Gott verlangte weiter von den Menschen, dass sie sich lieben sollen. Sie sollen gut miteinander leben.

Nicht einander umbringen und nicht des anderen Freiheit oder Eigentum rauben, keine Lügen über andere verbreiten und dem anderen nicht wegnehmen, was ihm gehört. Die verheirateten Menschen sollten einander treu sein und ihren Partner nicht verlassen.

Gott gab den Menschen seine Gebote, damit sie mit ihrer Hilfe gut zusammenleben können. Und er gab seinem Volk noch viele wichtige Gesetze, die er durch Moses den Israeliten sagen ließ. Sie wurden später alle aufgeschrieben und sind bis heute in der Bibel nachzulesen.

Als Moses dann zu dem Volk zurückkam und von Gottes Geboten sprach, da war jeder bereit, Gott zu gehorchen und seine Gebote zu halten.

Noch einmal rief Gott Moses zu sich auf den Berg und behielt ihn dort vierzig Tage bei sich. Ein Stück den Berg hinauf war Josua mit Moses mitgegangen. Doch dann musste er warten, bis Moses wieder zurückkam. Josua wartete treu. Vierzig Tage stand Moses Gott gegenüber. Und Gott übergab ihm schließlich große Steintafeln, auf denen alle Gebote aufgeschrieben waren.

### Gott, deine Gebote

Guter Gott,  
danke für die Gebote,  
die du uns geschenkt hast.  
Du willst uns nicht drohen,  
Du willst uns keine Angst machen,  
willst uns keine Würde geben  
sondern du willst uns  
Freiheit und Würde geben  
und jeden Menschen schützen.  
Du willst, dass wir in deiner Welt  
gut zusammen leben.  
Danke für die Gebote,  
die du uns geschenkt hast,  
guter Gott!

aus: 10 Gebote geb ich dir

Detlev Jöcker



Selbständige Evangelisch - Lutherische Kirche (SELK)

Matthäus-Gemeinde Memmingen

Unsere Kirche: 87700 Memmingen, Dickenreiser Weg 1

Homepage der Matthäusgemeinde: [www.selk-memmingen.de](http://www.selk-memmingen.de)

Email: [info@selk-memmingen.de](mailto:info@selk-memmingen.de)

Pfarramt: Unterer Ottilienweg 11, 87700 Memmingen, Tel. 08331-9639910



### Vakanzvertreter:

Pfarrer F. C. Schmitt

[selk-muenchen@web.de](mailto:selk-muenchen@web.de)

Telefon: 089 – 8 11 43 47

### Unser Gemeindegkonto:

IBAN:

BIC:

Die Matthäus-Gemeinde in Memmingen – eine Kirche der langen Wege. Damit Gesprächswünsche, Vorschläge und Ideen, aber auch Änderungswünsche schneller ankommen und umgesetzt werden können, nehmen Sie bitte Kontakt zum Kirchenvorstand auf.

Pfarrer a. D. Marc Haessig 08331-9639910 Email: [offweiler@t-online.de](mailto:offweiler@t-online.de)

Ingeborg Polzer 0831-28539 Email: [ingeborg.polzer@freenet.de](mailto:ingeborg.polzer@freenet.de)

Julia Grambihler 07335-9249735 Email: [juliagrambihler.jg@gmail.com](mailto:juliagrambihler.jg@gmail.com)

Rendant: Herbert Polzer 0831-28539 Email: [herbert.polzer@t-online.de](mailto:herbert.polzer@t-online.de)